

Erstes Forschungsprojekt zur flächendeckenden Versorgung durch Sozialmärkte in Österreich

Executive Summary

Sozialmärkte bieten finanziell eingeschränkten Personen Zugang zu einem begrenzten Sortiment an Lebensmitteln zu stark reduzierten Preisen. Diese Produkte werden von Handels- und Industrieunternehmen überwiegend kostenfrei zur Verfügung gestellt. Seit der Wirtschaftskrise 2008 ist die Bedeutung von Sozialmärkten stark gestiegen. COVID 19 hat den wirtschaftlichen Druck für einkommensschwache Haushalte weiter erhöht. Darüber hinaus tragen Sozialmärkte zur Reduktion von Lebensmittelabfall bei und unterstützen damit EU-Klimaziele wie die Reduktion von CO₂.

Studien zeigen, dass Österreich mit rund 85 Märkten bereits über eine sehr gute Abdeckung von Sozialmärkten verfügt. Das **erste Forschungsprojekt zur flächendeckenden Versorgung durch Sozialmärkte in Österreich** verfolgt das Ziel, das mögliche Potenzial für weitere Sozialmärkte in Österreich zu erheben. Zur Analyse dieses Potenzials wird ein Geo Datensystem verwendet. Auf der Nachfrageseite (Seite der Konsumenten) wurden dafür Einkommensdaten von Statistik Austria mit Zählspengeldaten verknüpft. Berücksichtigt wurden Personen mit Niedrigeinkommen, d.h. unter €10.000 Jahreseinkommen, sowie Arbeitslose. Angebotsseitig erfolgte eine Erhebung der Standorte von Lebensmitteleinzelhandelsgeschäften (Supermärkte, Verbrauchermärkte und Diskonter). Aus der Überlappung der beiden Datensätze gehen die noch weißen Flecken bzw. Regionen hervor, in denen es mögliches Potenzial für weitere Standorte von Sozialmärkten geben könnte. Die beigegefügte interaktive Landkarte illustriert diese Regionen im Detail und ist digital einzusehen (<https://bit.ly/3qMwHBO>). Konkret wurden folgende Regionen pro Bundesland eruiert:

Wien: Donaustadt; Liesing; Penzing; Hietzing
NÖ: Hennersdorf; Perchtoldsdorf; Vösendorf; Zellerndorf
Bgld: Region Zemendorf /Stöttera – Krensdorf – Hirm – Antau – Mattersburg – Sigleß – Zagersdorf – Forchtenstein Wiesen – Pöttelsdorf
OÖ: Puchenu
Stmk: Graz Stadt; Hart bei Graz; Feldkirchen bei Graz
Knt: -
Sbg: Elsbethen; Wals-Siezenheim
Tirol: Rum; Völs
VLbg: Feldkirch; Region **Bregenz – Hard – Fussach – Dornbirn – Kennelbach – Lauterach – Lochau – Lustenau – Schwarzach – Wolfurt (fett mit Priorität)**

Die vorliegende Studie wurde in dieser Form in Österreich erstmals durchgeführt und stellt eine fundierte Analyse für mögliche neue Standorte von Sozialmärkten dar. Bei Interesse an einer Eröffnung eines Sozialmarkts in den genannten Regionen wird jedoch empfohlen, weitere Faktoren zu berücksichtigen. So sind bspw. die Verfügbarkeit von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und Mitarbeitern am Standort, der Zugang zu passenden Geschäftsflächen oder finanzielle Unterstützung wichtige Faktoren für die erfolgreiche Führung eines Sozialmarktes. Darüber hinaus beruht die Studie auf dem zum Zeitpunkt des Studienbeginns verfügbaren Datenmaterial. Mögliche Neueröffnungen von Sozialmärkten im Jahr 2020 könnten sich mit den Ergebnissen überschneiden. Dasselbe gilt für eine mögliche Schließung von Sozialmärkten in der jüngeren Vergangenheit.